

Radverkehr in Harleshausen – Ergebnisse und Erkenntnisse der Radentscheid-Erkundungsfahrt25. Januar 2023
1 von 2

Der Ortsvorsteher begrüßt die Vertreter des Radentscheids Kassel Herrn Lange und Herrn Kammel, die heute die Ergebnisse und Erkenntnisse der Fahrrad-Erkundungsfahrt durch Harleshausen vorstellen möchten.

Die Erkundungsfahrt fand letztes Jahr im März mit 30 Teilnehmern (Dauer ca. 1,5 Stunden) statt. Sie führte durch die Wolfhager und die Harleshäuser Straße.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläutert Herr Lange die Erkenntnisse des Radentscheids während der Erkundungsfahrt. So berichtet Herr Lange von den gefährlichen Situationen für den Radfahrer im Bereich des Bahnhofes. Auf der Brücke wurden Radwege markiert, die aber unmittelbar dahinter in beiden Fahrtrichtungen enden. Die Autos fahren zu schnell, und weil die Brücke eine Kuppe darstellt, werden Radfahrer, die sich nun wieder auf der Fahrbahn befinden, spät gesehen. Unübersichtlich und unklar ist auch die Situation der Querung der Wolfhager Straße im Bereich der Fußgängerampel. Angesichts der Breite der Fahrbahnen sollten zwischen Bahnhof und Haroldplatz abgegrenzte Radwege eingerichtet werden.

Des Weiteren werden die durch gestrichelte Leitlinien (Zeichen 340 StVO) abgegrenzten Radschutzstreifen auf der Wolfhager und der Harleshäuser Straße für gefährlich gehalten, was anhand diverser Fotos verdeutlicht wird. Bei rechts davon parkenden Autos wird die Tür geöffnet, ohne auf herannahenden Radverkehr zu achten. Grundsätzlich muss ein Autofahrer beim Überholen eines Radfahrers einen Mindestabstand vom 1,5 m einhalten (§ 5 Abs. 4, Satz 2 StVO). Der Radstreifen ist kaum breiter als ein Fahrradlenker (und noch enger wird es beim Mitführen eines Anhängers oder für ein Lastenfahrzeug). Er verleitet den Autofahrer aber dazu, unmittelbar entlang der Leitlinie vorbeizufahren, und dabei wird der vorgeschriebene Mindestabstand deutlich unterschritten; in vielen Bereichen der Wolfhager Straße ab Haroldplatz ist ein Überholen eines Radfahrers unter Einhalten des Mindestabstands bei Gegenverkehr eigentlich nicht möglich. Negativ ist auch, dass die Radwege und Radstreifen an vielen Stellen unterbrochen werden, und der Radfahrer nicht erkennt, wo er weiterfahren kann. Sodann gebe es viel zu wenig Radbügel im Stadtteil.

Der Radentscheid gibt zur Verbesserung der Verkehrssituation für Radfahrer folgende Empfehlungen ab:

- durchgehende Radwege auf der Wolfhager Straße von Drei Brücken bis Harleshäuser Straße
- Entfernung der Radschutzstreifen im Zentrum und in der Harleshäuser Straße
- Tempo 30 auf der Wolfhager Straße zwischen Harleshäuser und Daspelstraße
- Karlshafener Straße zur Fahrradstraße machen - wegen Grundschule, Kirche, Kindertagesstätte

Es folgt eine Diskussion darüber, ob und inwieweit der Ortsbeirat diese Empfehlungen aufgreift. Der Ortsvorsteher weist darauf hin, dass der Ortsbeirat bereits zweimal Tempo 30 auf der Wolfhager Straße und der Obervellmarer Straße gefordert hat, bisher ohne Ergebnis.

Schließlich besteht Einvernehmen darüber, dass die Themen in der nächsten Ortsbeiratssitzung weiter behandelt werden sollen und hierzu die Radverkehrsbeauftragte (Straßenverkehrs- und Tiefbauamt) eingeladen werden soll.

Reinhard Wintersperger
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz
Schriftführerin